

Hartmut von Sass

## Verlust. Ein Protokoll

»But it's been no bed of roses  
No pleasure cruise  
I consider it a challenge before  
The human race  
And I ain't gonna lose«  
Queen, »We are the Champions«, *News of the World* (1977)

### Zeitdiagnostik

Die Verkündigung, es werde in Zukunft keine »großen Erzählungen« mehr geben, ist selbst eine. Ein derartiges post-narratives Zeitalter auszurufen, gehört folglich genau jener Gattung an, die gerade bestritten werden sollte. Im Aufkündigen also die Fortschreibung – philosophisch vielleicht ärgerlich, historisch betrachtet jedoch gar nicht selten. Und so wird weiter an jenen Großnarrativen gebastelt, mit denen sich das fragmentarisch werdende ›Wir‹ zu orientieren versucht.

Um unsere Zeit in Gedanken zu erfassen, wird zumeist eine großangelegte Krisenerzählung herangezogen, die von einer frühen Phase der Sukzession in die der gegenseitigen Verstärkung übergeht. Kam zunächst eine Krise und dann eine neue, so überlagern sich nun die beschleunigten Krisen und werden hybrid, gleichsam permeabel für- oder eher gegeneinander: Klima, Populismus, neue Totalitarismen, die Pandemie, Kriege. Dabei kehren sich zugleich die Definitionsverhältnisse um. Ging es zunächst um Krisen *in* der Moderne, war recht schnell von einer Krise *der* Moderne die Rede, sodass sich die ›Spätmoderne‹ geradezu dadurch auszeichnet, im permanenten Krisenmodus zu sein. Doch das ist so unmöglich wie andauernd glücklich zu bleiben. In der Krise steckt ihr Versprechen, irgendwann vorbeizugehen, wenn die porösen Ordnungen neue Formationen finden.

Ungefähr um dieselbe Zeit, als Lyotard in *La Condition Postmoderne* die Groß Erzählungen an ihr Ende kommen sah, sang Freddy Mercury gegen die Krise an. »No time for losers«. Im Großbritannien der späten 1970er Jahre muss sich das durchaus gewagt angehört haben. Gerade um den Gestus des Kontrafaktischen wird es Queen wohl gegangen sein, wie deren Gitarrist Brian May (ein zugleich mit Ehrendoktoraten versehener Astrophysiker) zu Protokoll gab. So unterschiedliche Bands wie die Sex Pistols (»God save the Queen«) oder Pink Floyd (*Dark Side of the*